

Bescheid

I. Spruch

Auf Antrag des Vereins Radio Maria Österreich – Der Sender mit Sendung (ZVR 311304333) wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm §§ 81 Abs. 1 und 84 Abs. 1 und 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBI. I Nr. 70/2003 idF BGBI. I Nr. 134/2015, die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der im beiliegenden technischen Anlageblatt beschriebenen Funkanlage "WAIDHOFEN YB 3 (Basilika) 104,7 MHz" dahingehend geändert, dass statt des bisher bestehenden lokalen RDS-PI Codes nunmehr der überregionale RDS-PI Code "A3DD (hex)" wie im technischen Anlageblatt ersichtlich (Zeile 18 des technischen Anlageblattes) vergeben wird.

Das beiliegende technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

II. Begründung

Der Antragsteller Verein Radio Maria Österreich – Der Sender mit Sendung ist Inhaber einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet "Waidhofen/Ybbs" aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 23.10.2007, KOA 1.313/07-012.

Im Rahmen dieser Zulassung betreibt der Antragsteller die Funkanlage "WAIDHOFEN YB 3 (Basilika) 104,7 MHz".

Mit Schreiben vom 27.11.2015 beantragte der Zulassungsinhaber eine fernmelderechtliche Änderung dahingehend, dass statt der bisher bestehenden regionalen PI-Codes nunmehr für alle von ihm betriebenen Funkanlagen ein einheitlicher, überregionaler PI-Code vergeben wird, da Radio Maria Österreich in allen Sendegebieten ein einheitliches, gemeinsames Programm ausstrahle.

Es sind keine Umstände ersichtlich, die einer Bewilligung der beantragten Änderungen durch die KommAustria gemäß § 74 Abs. 1 iVm §§ 81 Abs. 1 und 84 Abs. 1 und 5 TKG 2003 entgegenstehen würden.

Da dem Antrag vollinhaltlich stattgegeben wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Mitbeteiligten abgesprochen werden musste, entfällt eine weitere Begründung im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG).

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde. Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: "Bundesverwaltungsgericht / GZ KOA 1.313/15-002", Vermerk: "Name des Beschwerdeführers") zu entrichten. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 17. Dezember 2015

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris (Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. Verein Radio Maria Österreich – Der Sender mit Sendung, amtssigniert per E-Mail an rtr@radiomaria.at

Zur Kenntnis in Konie

- 2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, per E-Mail
- 3. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, per E-Mail
- 4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 1 zu KOA 1.313/15-002

1	Name der Fur	nkstelle			WAIDHOFEN YB 3				
2	Standort				Basilika				
3	Lizenzinhaber				Radio Maria Östereich				
4	Senderbetreib	er			w. o.				
5	Sendefrequenz in MHz				104,70				
6	Programmname				Radio Maria				
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)				014E45 48 47N59 47 WGS84				
8	Seehöhe (Höh	ne über NN) in	m	•	712				
9	Höhe des Ant			ber Grund	18				
	Senderausgar	-			25,4				
	Maximale Stra			W (total)	26,5				
	gerichtete Ant			vv (total)	D				
_									
	Erhebungswinkel in Grad +/-				-0,0°				
	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-				+/-38,0°				
	Polarisation Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)				Vertikal				
16						40	F0	7	
	Grad dBW H	0	10	20	30	40	50		
	dBW V	26,4	26,5	26,4	26,4	26,3	26,2	1	
	Grad	60	70	80	90	100	110		
	dBW H							1	
	dBW V	25,9	25,7	25,3	24,7	24,0	23,2	1	
	Grad	120	130	140	150	160	170	1	
	dBW H							1	
	dBW V	22,3	21,6	20,8	20,1	19,7	19,5	1	
	Grad	180	190	200	210	220	230		
	dBW H								
	dBW V	19,3	19,3	19,3	19,5	19,7	20,1		
	Grad	240	250	260	270	280	290	1	
	dBW H							1	
	dBW V	20,8	21,6	22,3	23,2	24,0	24,7	1	
	Grad	300	310	320	330	340	350		
	dBW H								
	dBW V	25,3	25,7	25,9	26,2	26,3	26,4		
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.								
18	RDS - PI Code				Land .	Bereich	Programm	1	
	***	EN 60406 A==	nov D	lokal		hex	hex	-	
10	gem. EN 62106 Annex D überregional Technische Bedingungen für: Monoaussend				A hex 3 hex DD hex ungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
פו					dungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1.2				
					ereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5				
				signale: EN 621					
20		t der Programmzubringung Satellit							
	(bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)								
21	21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk O ja nein							Zutreffendes ankreuzen	
22	Bemerkungen								